

**Claus Lindner**

## **Zu den Plastiken von Claus Lindner**

Bei Claus Lindner ist es die menschliche Figur, sind es ebenso weiblich weiche wie muskulöse, athletische Körper, die als Stehende, Kniende, Liegende, Sitzende, Tanzende oder als Torsi, in Bronze, Styropor und Gips den Stoff des Seins präsentieren, folgenreich bis in die abstrahierenden Ausflüge Form während. Im plastischen Werk von Claus Lindner gibt es rhythmische, ja musikalisch durchgearbeitete Figuren, zuweilen verführerisch manieristisch in die Höhe gedreht. Andererseits sehen wir kubistische Verblockungen, Wegmarkierungen einer dem Leben Paroli bietenden Position. Lindners „Kleine Pietà“ steht für eine existentialistische Blickweise. Mal arbeitet Lindner verknapppt, dann lässt er Materie einfach aufquellen. Die Bildhauerei ist für ihn ein weites Feld, auf dem er in die verschiedensten Himmelsrichtungen auschwärmt.

Claus Lindners gezeichnete Akte entstehen frei und nicht etwa als Vorzeichnungen für seine Plastiken. Wie er in der Zeichnung Spannungsbögen und Kraftherde schafft, mit welcher Leichtigkeit, mit welchem lyrischen Schwung – das hat einen geradezu poetischen Vollendungsgrad. Im Einsatz sparsamster Mittel, fast kalligrafisch, lässt er die Linie schwingen, Weiblichkeit ertasten, Gefühlssammelstellen bildend und stattet sie dabei mit einer inneren Stabilität aus, dass sie den Risiken ihres Umfeldes und unseres Weltzustandes mühelos zu widerstehen vermag.

Was als Holzschnitt einigermaßen hart und unverformbar aussieht, ist im Kern trotzige Formsicherheit und druckunterstütztes Ganzseinkönnen, insofern die Fortschreibung einer von Ich-Bewusstheit beschirmten Lebenseinheit.

Christoph Tannert    2008

Titel: Ausschnitt „Ziel“, 2000, Bronze, H 100 cm



„Seherin“, 1999, Bronze, H 61 cm



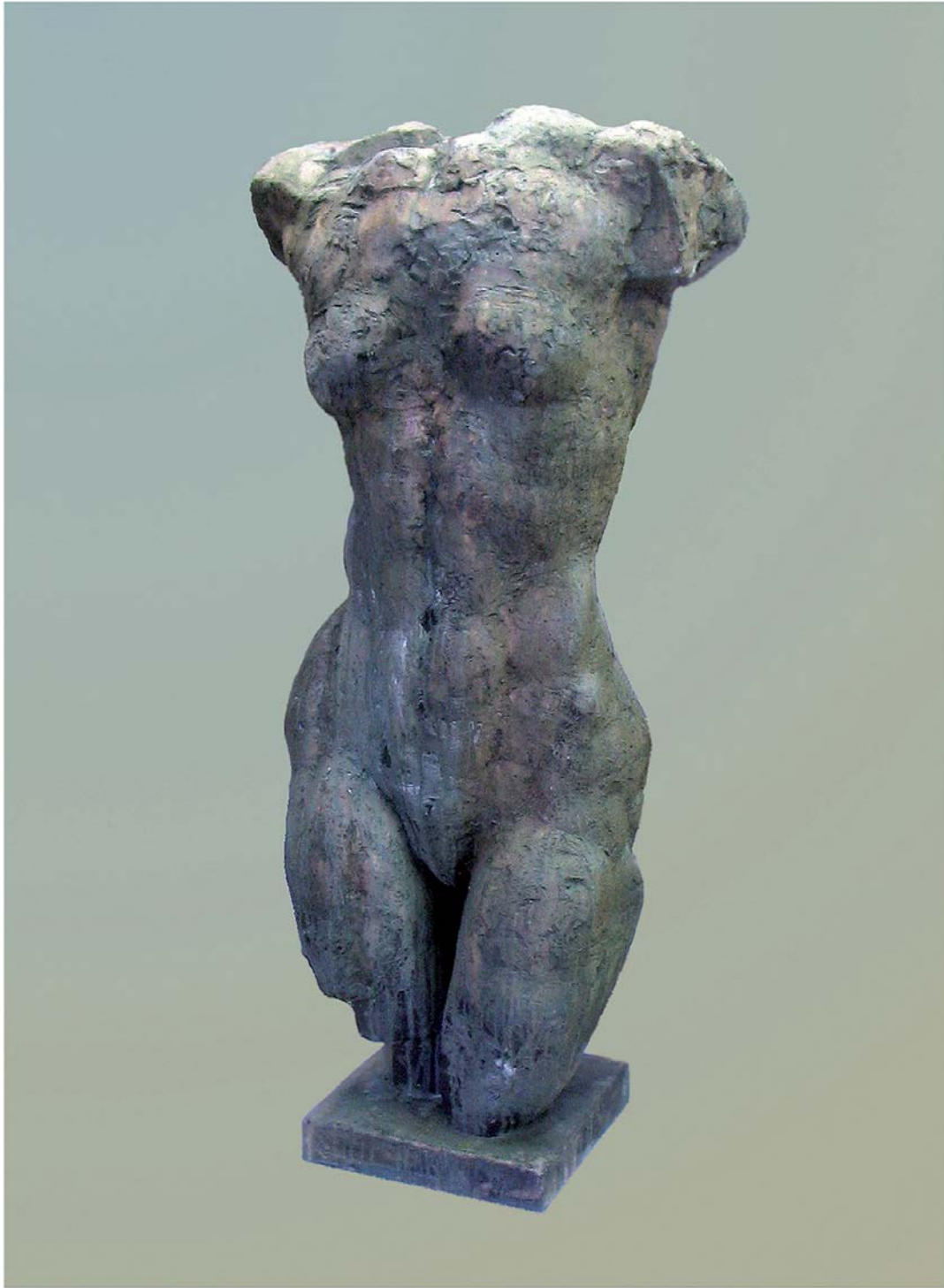
„Tänzerin“, 2008, Wachs für Bronze, H 27 cm



„Parisurteil IV“, 2005, Terracotta, Ø 17 cm

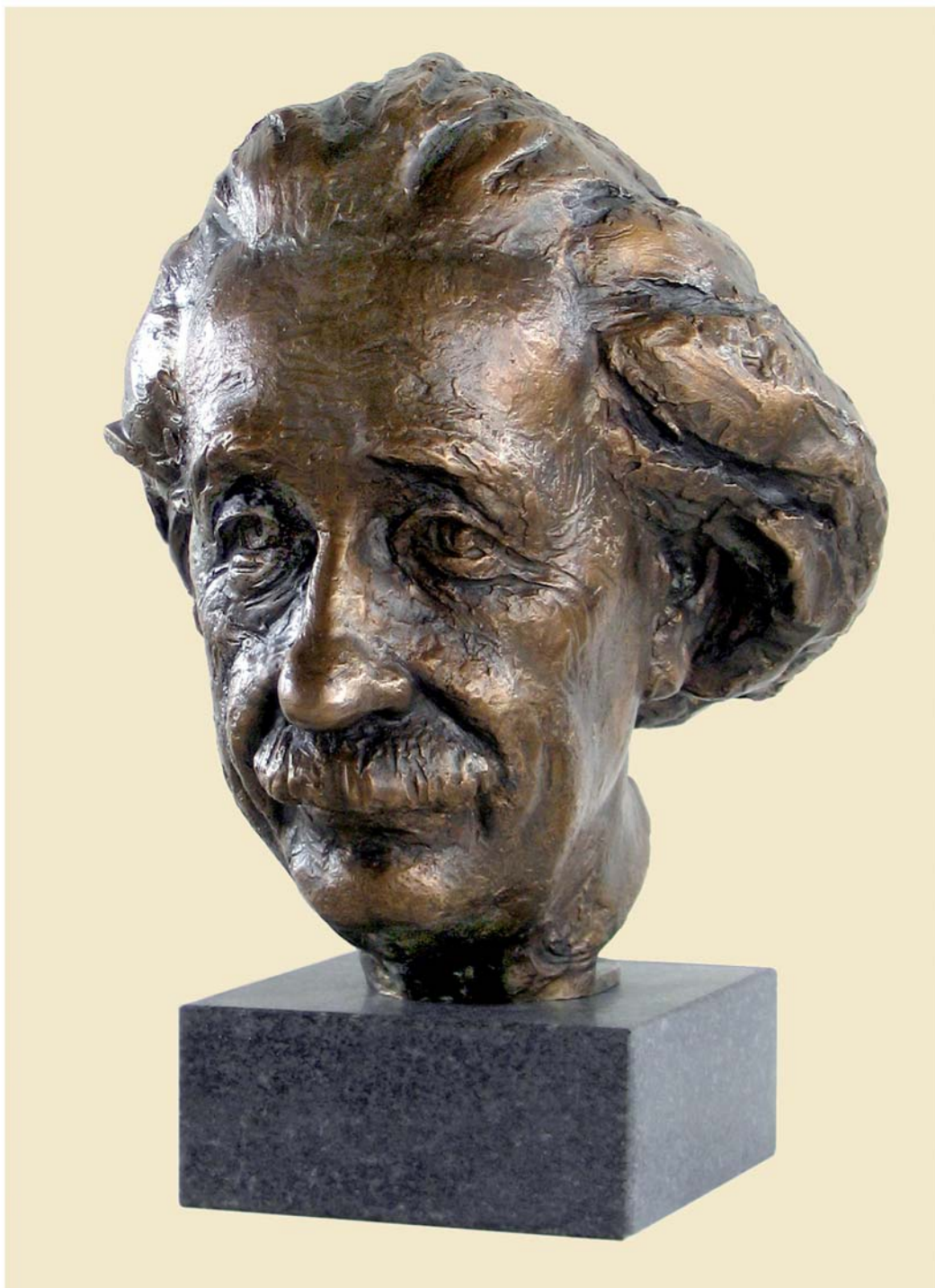
„Liegende I“, 2002, Bronze, L 14 cm



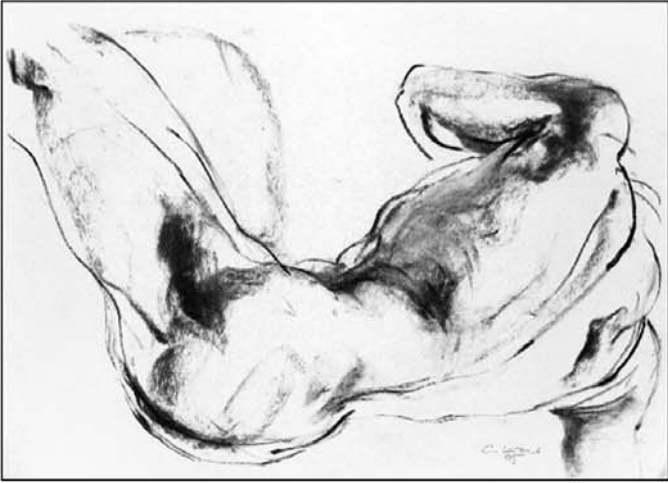


„Großer weiblicher Torso“, 2005, Kunstharz für Bronze, H 120 cm  
links: „Ziel“, 2000, Bronze, H 100 cm





„Kopf Albert Einstein“, 2007, Bronze, H 35 cm  
links: „Tänzerin II“, 2004, Bronze, H 45 cm



Drei Aktzeichnungen, 2005, Kohle auf Papier, 42 x 58 cm  
 Titelfrückseite: „Kleine Pietà“, 2003, Bronze, H 14 cm

## Biographie

1959 in Berlin geboren  
1980-1985 Studium der Bildhauerei an der  
Kunsthochschule Berlin-Weißensee (KHB), Diplom  
1985-1986 Aspirantur (KHB)  
seit 1986 in Berlin freischaffend tätig  
seit 1989 wohnhaft und freischaffend tätig in Prenzlau / Uckermark



